



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Ortsbeirates Mainz-Weisenau**

**am 21.02.2024**

## Anwesend

### **- Vorsitz**

Kehrein, Ralf

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Brabandt, Carola

Döhr, Sabine

Egner, Herbert

Hartje, Elke

Hoffmann, Tobias

Schek, Franz-Josef

Dr. Weber, Gitta

Welzenheimer, Anke

Wilhelm, Klaus Dieter

Wöhrlin, Annette

### **- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme**

Bauer-Bertram, Natascha (ab TOP 2.1 anwesend)

### **- Schriftführung**

Weimar, Martina

## Entschuldigt fehlen

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Ehrlich, Christel

Gusek, Jörg

Opara, Robert

### **- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme**

Gill-Gers, Alexandra

Kubica, Ellen

Mehlhose, Lothar

## Tagessordnung

### a) öffentlich

1. Resolution gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus
2. Berichterstattungen
  - 2.1. Radfahrbeauftragter
  - 2.2. Mainzer Mobilität zum Stand der Bürgerbeteiligung Straßenbahnausbau

### Anträge

3. Reduzierung von Fluglärm (SPD)  
Vorlage: 0086/2024
4. Messung von Ultrafeinstaub (SPD)  
Vorlage: 0107/2024
5. Terminvergabe Ortsverwaltung (CDU)  
Vorlage: 0089/2024
6. Prüfantrag zur vorzeitigen Anbindung des Heiligkreuzviertels an Weisenau (SPD)  
Vorlage: 0344/2024
7. Neuer Friedhof (CDU)  
Vorlage: 0346/2024

### Anfragen

8. Gestaltung Begegnungsplatz im Heiligkreuzviertel (SPD)  
Vorlage: 0345/2024
9. Legionellen - Sanierung (CDU)  
Vorlage: 0347/2024
10. Kulturheim (CDU)  
Vorlage: 0357/2024
11. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
  - 11.1. Neubau St. Bilhildis Senioren- und Pflegeheim im Heilig-Kreuz-Viertel (CDU)  
Vorlage: 1745/2023
  - 11.2. Alter Friedhof Weisenau (CDU, ÖDP)  
Vorlage: 1744/2023

12. Sachstandsberichte
  - 12.1. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1425/2023 der SPD im Ortsbeirat Weisenau betreffend Kanalquerschnitte Weisenau  
Vorlage: 1904/2023
  - 12.2. erg. Sachstandsbericht zu Antrag 0072/2023 der SPD
  - 12.3. Sachstandsbericht zum Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates  
Vorlage: 0068/2024
  - 12.4. Sachstandsbericht zu Antrag 1423/2023 SPD, CDU, GRÜNE, ÖDP, FDP, LINKE, Ortsbeirat Mainz-Weisenau  
Vorlage: 0120/2024
  - 12.5. Sachstandsbericht zu Antrag 1729/2023 - SPD;  
Vorlage: 0295/2024
  - 12.6. Sachstandsbericht zu Antrag 0947/2023 - SPD, CDU, Grüne, FDP und Linke  
Vorlage: 0424/2024
13. Beschlussvorlagen
  - 13.1. Werberechte;  
Vorlage: 0300/2024
14. Verkehrskommission
  - 14.1. Ergebnisse
  - 14.2. Anregungen
15. Mitteilungen und Verschiedenes
  - 15.1. Information über geplante Baumaßnahmen der Mainzer Netze 2024
16. Stadtteilmittel
17. Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates
  - 17.1. Antworten der Verwaltung
18. Einwohnerfragestunde

**b) nicht öffentlich**

19. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

**Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

20. Anfrage der SPD
21. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.35 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Im Anschluss gedenkt er dem Verstorbenen Weisenauer Bürger Heinz Laubach.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1**            **Resolution gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus**

Der Vorsitzende verliest die Resolution des Ortsbeirates Weisenau gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus und für eine wehrhafte Demokratie.

Im Anschluss wird die Resolution einstimmig verabschiedet.

### **Punkt 2**            **Berichterstattungen**

#### **Punkt 2.1**        **Radfahrbeauftragter**

Zur Berichterstattung begrüßt der Vorsitzende die Abteilungsleiterin der Abteilung Verkehrswesen, Frau Voigt, und in Vertretung für den Radfahrbeauftragten, ihren Mitarbeiter im fahrRad Büro, Herrn Panytsch.

Zunächst gibt Frau Voigt mittels einer Präsentation einen Überblick über die aktuellen Radverkehrsplanungen im fahrRad Büro und informiert über die künftige Zusammenarbeit mit zwei externen Planungsbüros. Die Planungen sehen insbesondere Projekte zur Entwicklung weiterer Radrouten sowie von Lückenschlüssen vor. Zudem soll auch das sichere und komfortable Abstellen der Räder im Stadtgebiet stetig verbessert werden.

Im Anschluss gehen Frau Voigt und Herr Panytsch speziell auf die Fragestellungen aus dem Ortsbeirat Weisenau ein und beantworten aktuelle Fragen aus der Runde:

- Zur Wegeführung Tanzplatz und Hanns-Dieter-Hüsch-Brücke müsse man festhalten, dass diese Planungen aus einer anderen Zeit mit deutlich weniger Radverkehrsanteil und dem damaligen Fokus auf den Autoverkehr stammten. Dabei sei der Tanzplatz eine stadtplanerische Herausforderung und die aktuelle Lösung zumindest akzeptabel. Ein “Mehr” hätte zwangsläufig einen Umbau mit Auswirkungen auf viele Teilbereiche zur Folge. Die Doppelpfeile dienten lediglich dazu anzuzeigen, dass hier Gegenverkehr möglich sei. Eine zufriedenstellende Lösung für diesen Bereich sei nur über ein Gesamtkonzept mit ganzheitlicher Sichtweise umsetzbar. Ein solcher Planungsprozess sei sehr zeitaufwendig, werde aber auf lange Sicht kommen. Der Vorsitzende führt aus, dass noch in diesem Jahr eine Bürgerbeteiligung zum Tanzplatz starten müsse und Frau Voigt bestätigt, dass dies analog des Verkehrsdialoges in Bretzenheim durchgeführt werden könnte um kleine Lösungen gemeinsam zu erarbeiten.
- Zur Umfahrung des Portland Werksgeländes führt Herr Panytsch aus, dass es sich hier um einen gepachteten Weg handle und man auch hier auf lange Sicht eine Lösung anstrebe. Zur kurzfristigen Verbesserung sei aber beabsichtigt, die Bodenwellen auszubessern und den Grünwuchs regelmäßig zurückzuschneiden.
- Der Bereich Diagonalsperre/Einfahrt Im Leimen/Bettelpfad werde aktuell überplant, weil dort dringend Platz geschaffen werden müsse um bessere Sichtbeziehungen herzustellen. Frau Voigt schlägt vor, nach Abschluss der Planungen, die Skizze im Rahmen der Verkehrskommission vorzustellen. Auch die Fahrradquerung über den Heiligkreuzweg in Verbindung mit der Busbevorrechtigung müsse laut Herrn Panytsch gelöst werden und wird vom Vorsitzenden ebenfalls als ein gutes Thema für die nächste Verkehrskommission angesehen.
- Der Zustand des Belages in der Göttelmannstraße wird von Herrn Panytsch ebenfalls als verbesserungsbedürftig angesehen, zumal sich dies durch den Winter nochmals verschlechtert habe. Auch hier sei eine Verbesserung bereits in Planung.
- Im Bereich Schwester-Mathilde-Weg in Richtung Töpferweg wird die schlechte Sichtbeziehung moniert, weil hier trotz Poller geparkt werde. Zudem berge die Längsausrichtung des Gullis ein zusätzliches Sicherheitsrisiko. Vom Vorsitzenden wird empfohlen, die Verkehrsströme hier anders zu leiten. Herr Panytsch bestätigt, dass man sich von Seiten der Verwaltung die Verkehrssituation ansehen werde.
- Herr Panytsch bestätigt, dass die 180 Grad Kehre nach der Autobahnbrücke in Richtung Großberghang nur sehr schwer einsehbar sei und das die Verwaltung beabsichtige, hier zeitnah einen Spiegel zu installieren.
- Die abschließend monierte Fahrradverbindung über die Weisenauer Autobahnbrücke nach Hessen, liegt laut Herrn Panytsch zuständigkeitshalber nicht in Händen der Stadt Mainz.

Zum Abschluss der informativen Berichterstattung bedankt sich der Vorsitzende bei Frau Voigt und Herrn Panytsch.

**Punkt 2.2**      **Mainzer Mobilität zum Stand der Bürgerbeteiligung Straßenbahnausbau**

Zur Berichterstattung begrüßt der Vorsitzende erneut den Projektleiter “Angebot Bus & Straßenbahn” bei der Mainzer Mobilität, Herrn Jakobs, im Weisenauer Ortsbeirat. Dieser informiert anhand einer Präsentation über den Sachstand der einzelnen Teilprojekte und den aktuellen Stand der Bürgerbeteiligung. Zudem gibt er einen Überblick zu den geplanten Themenwerkstätten.

Der Vorsitzende bedankt sich abschließend für die informative Berichterstattung.

**Anträge**

**Punkt 3**            **Reduzierung von Fluglärm (SPD)**  
**Vorlage: 0086/2024**

Herr Hoffmann begründet den Antrag und informiert über einen Termin mit dem Oberbürgermeister zu dieser Thematik. Anlässlich dieses Termins habe der Oberbürgermeister die Ortsbeiräte um deren Initiative gebeten, da es wichtig sei, hier Regularien zu schaffen, die geahndet werden könnten.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

**Punkt 4**            **Messung von Ultrafeinstaub (SPD)**  
**Vorlage: 0107/2024**

Der von Herrn Hoffmann begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

**Punkt 5**            **Terminvergabe Ortsverwaltung (CDU)**  
**Vorlage: 0089/2024**

Frau Wöhrlin begründet den Antrag und Herr Wilhelm schildert seine negative Erfahrung bei der Nutzung des Online-Buchungssystems zur Buchung eines Termins in der Ortsverwaltung Weisenau. Letztlich habe er über die Rufnummer 115 einen Termin im Stadthaus vereinbart.

Der Vorsitzende entgegnet, dass die Ortsvorsteher:innen überwiegend daran interessiert seien, dass die Terminierung bliebe. Dies verhindere insbesondere in Weisenau, dass die komplette Treppe am Eingang zur Ortsverwaltung vollstünde und dies ebenfalls zur Verärgerung bei der Bürgerschaft beitragen würde. Gleichzeitig bestätigt er, dass für kurzfristige “Notfalltermine” immer zeitnah ein Termin im Stadthaus zu bekommen sei.

Im Zuge der Antragsberatung sieht man das Problem eher bei der Bedienung des Online-Buchungssystems welches nicht intuitiv bedienbar sei und deshalb nicht für alle Bürger:innen geeignet sei. Zudem sei die Bedienung über das Mobil-Telefon schwierig und umständlich.

Man einigt sich darauf, den Antrag wie folgt zu ändern:

Bezugnehmend auf die Antwort zur Anfrage Nr. 1428/2023 stellen wir folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung möge ~~zusätzlich zu den Online-Terminen mit der bekannten Terminvergabe auch die Möglichkeit von Adhoc-Terminen anbieten, bei denen auch ohne vorherige Terminvergabe die Möglichkeit besteht, Anliegen bei der Ortsverwaltung einbringen zu können~~ **das Terminbuchungssystem so optimieren, dass es intuitiv nutzbar ist und somit ein erleichterter Zugang gewährleistet werden kann.**
2. Das Terminbuchungssystem möge so erweitert werden, dass ~~Stornierungen ebenfalls in auswertbarer Form als Kennzahl für eine Weiterentwicklung und Verbesserung der Terminvergabe verwendet werden können. Da bei einer Stornierung bereits jetzt schon eine E-Mail ausgelöst wird, kann an dieser Stelle auch die Erzeugung einer solchen E-Mail als Zähler oder ähnliches erfasst werden.~~ **man Auswertungen über die Anzahl der erfolgten und nicht wahrgenommenen sowie der von Seiten der Stadt abgesagten Termine bekommen kann.**

Der so geänderte Antrag wird einstimmig beschlossen.

**Punkt 6**            **Prüfantrag zur vorzeitigen Anbindung des Heiligkreuzviertels an Weisenau (SPD)**  
**Vorlage: 0344/2024**

Der von Herrn Schek begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

**Punkt 7**            **Neuer Friedhof (CDU)**  
**Vorlage: 0346/2024**

Nach Begründung des Antrages durch Frau Wöhrlin, teilt der Vorsitzende mit, dass nach Auskunft von Herrn Trüb der Friedhof noch in diesem Jahr diesbezüglich überarbeitet werde und der Antrag daher unnötig sei. Als Vorsitzender werde er die Umsetzung überwachen. Die antragstellende Partei zieht daher den Antrag zurück.

## Anfragen

**Punkt 8**            **Gestaltung Begegnungsplatz im Heiligkreuzviertel (SPD)**  
**Vorlage: 0345/2024**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 9**            **Legionellen - Sanierung (CDU)**  
**Vorlage: 0347/2024**

Der Vorsitzende informiert, dass die Verwaltung hier keine Beantwortung liefern könne, da hier keine Zuständigkeit gegeben sei.

**Punkt 10**          **Kulturheim (CDU)**  
**Vorlage: 0357/2024**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates II vom 21.02.2024.

**Punkt 11**          **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

**Punkt 11.1**        **Neubau St. Bilhildis Senioren- und Pflegeheim im Heilig-Kreuz-**  
**Viertel (CDU)**  
**Vorlage: 1745/2023**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates VI vom 15.11.2023.

**Punkt 11.2**        **Alter Friedhof Weisenau (CDU, ÖDP)**  
**Vorlage: 1744/2023**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 11.01.2024.

**Punkt 12**      **Sachstandsberichte**

**Punkt 12.1**      **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1425/2023 der SPD im Ortsbeirat Weisenau betreffend Kanalquerschnitte Weisenau**  
**Vorlage: 1904/2023**

Nach Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 08.12.2023 wird von Seiten der CDU zunächst moniert, dass es sich um eine Anfrage der CDU handelte und nicht der SPD.

Des Weiteren gibt man zu Bedenken, dass die Statistik wohl überdenkenswert sei, da man davon ausginge, dass es ein solches Wetterereignis seltener als einmal in 20 Jahren gebe, wohingegen es im Vorjahr direkt zweimal auftrat.

**Punkt 12.2**      **erg. Sachstandsbericht zu Antrag 0072/2023 der SPD**  
**hier: Prüfantrag zu einem Solarpark im Weisenauer Steinbruch**

Nach Kenntnisnahme des ergänzenden Sachstandsberichts des Dezernates III vom 29.11.2024 stellt Frau Dr. Weber klar, dass der Ortsbeirat wissen wollte, was **konkret** zu diesem Thema herausgekommen sei.

Mit Blick auf die verschiedenen Akteure und Arbeitsgruppen sei es sinnvoll eine koordinierende Stelle einzurichten.

**Punkt 12.3**      **Sachstandsbericht zum Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Weisenau am 15.11.2023**  
**Punkt 10.2 Sondernutzungskonzept E-Tretroller-Vermietsysteme**  
**Vorlage: 1592/2023**  
**Vorlage: 0068/2024**

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 16.01.2024.

**Punkt 12.4**      **Sachstandsbericht zu Antrag 1423/2023 SPD, CDU, GRÜNE, ÖDP, FDP, LINKE, Ortsbeirat Mainz-Weisenau;**  
**hier: Überplanung Spielplatz Paul-Gerhardt-Weg**  
**Vorlage: 0120/2024**

Nach Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 22.01.2024 regt Frau Bauer-Bertram an, bei der Prioritätenliste auch ein Augenmerk auf die Anzahl der Kinder im Umfeld mit Beeinträchtigung zu richten, um ggf. spezifische Spielgeräte einzuplanen.

Herr Hoffmann merkt an, dass sich die Anzahl der Kinder im Umfeld deutlich erhöht habe und die Spielburg deutliche Anzeichen von Verrottung zeige, was gleichzeitig ein Sicherheitsrisiko darstelle.

**Punkt 12.5**      **Sachstandsbericht zu Antrag 1729/2023 - SPD;**  
**hier: Glasfaserausbau**  
**Vorlage: 0295/2024**

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates III vom 14.02.2024.

**Punkt 12.6**      **Sachstandsbericht zu Antrag 0947/2023 - SPD, CDU, Grüne, FDP und**  
**Linke;**  
**hier: Brunnen im Schwester-Mathilde-Weg**  
**Vorlage: 0424/2024**

Nach Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates III vom 20.02.2024 moniert der Vorsitzende, dass man dem Sachstandsbericht nichts wirklich Neues entnehmen könne.

Herr Elkhawaga sei sehr an einer unentgeltlichen Verpachtung der Fläche als Gegenleistung für die Neugestaltung von Brunnen und Platz interessiert. Deshalb hoffe man hier auf eine baldige Lösung.

Aus redaktionellen Gründen weißt der Ortsbeirat darauf hin, dass die ÖDP ebenfalls mitantragstellende Partei sei.

**Punkt 13**      **Beschlussvorlagen**

**Punkt 13.1**      **Werberechte;**  
**Festlegung der Leitplanken des neuen Werberechtskonzeptes und**  
**Durchführung der Ausschreibung der Werberechte auf städtischen**  
**Grundstücken für den Zeitraum 01.01.2026 bis 31.12.2040**  
**Vorlage: 0300/2024**

Der Ortsbeirat sieht sich wegen der Kurzfristigkeit der eingereichten Beschlussvorlage nicht imstande ein Votum abzugeben.

Herr Egner merkt hierzu an, dass es sich bei Ortsbeiratsmitgliedern um Ehrenämter:innen handele und man sich bei der Einreichung von Anfragen und Anträgen ebenfalls an Fristen halten müsse. Deshalb könne man dies auch von der Verwaltung erwarten.

**Punkt 14**      **Verkehrskommission**

**Punkt 14.1**      **Ergebnisse**

Der Vorsitzende informiert über die in Kürze erfolgende Verlegung der Bushaltestelle in der Portlandstraße und die Änderung der geforderten Parkflächenmarkierung im Bereich Auf dem Stielchen.

## **Punkt 14.2      Anregungen**

Es werden nachfolgende Anregungen zur Verkehrskommission eingebracht:

- Herr Wilhelm nennt zwei umgefahrene Poller an der Kreuzung Heiligkreuzweg/Portlandstraße und Friedrich-Ebert-Straße/Otto-Wels-Straße. Die Pollerlöcher seien offen und er bittet die Verwaltung, die Poller schnellstmöglich zu ersetzen.
- Herr Hoffmann nennt den Bereich Laubenheimer Straße/Ecke Bleichstraße. Hier parke häufig ein SUV und er bittet, den Bereich zu schraffieren.
- Herr Schek nennt den Bereich Südoststraße/Bleichstraße. Die Ausfahrt in die Bleichstraße sei hier sehr schwer einsehbar und hier empfehle sich ein Spiegel. Ebenso sei die Ausfahrt ggü. Laubenheimer Straße 86 schwierig. Hier empfehle sich eine Schraffierung, sodass hier nicht direkt geparkt werden könne.
- Herr Egner nennt den Unfall an der Einmündung Wassergasse am Tanzplatz, bei dem Poller und Schild umgefahren worden seien. Obwohl hier der Schädiger bekannt sei, passiere erkennbar nichts. Der Vorsitzende bittet Herrn Egner um die genauen Daten. Er werde diesbezüglich Kontakt zum Bezirkspolizeibeamten aufnehmen.
- Frau Bauer-Bertram bittet um häufigere Geschwindigkeitskontrollen im Bereich des Zebrastreifens Friedrich-Ebert-Straße/Jakob-Anstatt-Straße vor allem in den Abendstunden. Gerade zu dieser Tageszeit werde die Geschwindigkeit hier häufig grenzwertig überschritten.
- Herr Hoffmann erscheint es sinnvoll, von der Bezirkssportanlage Richtung Kulturheim kommend, eine abbiegende Vorfahrt einzurichten.

## **Punkt 15      Mitteilungen und Verschiedenes**

### **Punkt 15.1      Information über geplante Baumaßnahmen der Mainzer Netze 2024**

Kenntnisnahme der geplanten Baumaßnahmen.

## **Punkt 16      Stadtteilmittel**

Der Vorsitzende informiert, dass für das Jahr 2024 Stadtteilmittel i. H. v. 2.673,75 € zur Verfügung stünden.

Er schlägt vor, über den hälftigen Betrag von 1.336,50 € vor der Kommunalwahl zu verfügen und einen Betrag von 336,50 € für das im Kulturheim stattfindende Benefizkonzert zugunsten der Musikhochschule in Kiew zu beschließen, was einstimmig verabschiedet wurde. Die restlichen 1.000 € sollen in der letzten Sitzung vor der Wahl im April beschlossen werden.

## Punkt 17      Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates

Aus der Mitte des Ortsbeirates werden nachfolgende Anregungen gemacht:

- a) Herr Wilhelm bittet zum wiederholten Mal, das Trottoir und die Regenrinne in der Lindenstraße häufiger zu reinigen. Da dies in der Portlandstraße auch regelmäßig erfolge, sei es nach wie vor unverständlich, weshalb man hier nicht tätig werde. Des Weiteren moniert er, dass der abgezäunte Teil auf dem Alten Friedhof von Hundebesitzer:innen zum Freilauf der Hunde genutzt werde und man wegen des kaputten Türschlosses immer wieder abgetretene Steine hilfsweise zum Verschließen der Zauntür nutzen würde (siehe Fotos). Gleichzeitig bietet sich Herr Wilhelm an, das Torschloss zu reparieren.
- b) Frau Welzenheimer moniert ebenfalls, dass der hintere Bereich auf dem Alten Friedhof eigentlich ein geschützter Bereich sein sollte und zunehmend zum Hundefreilauf verkomme. Könnte die Verwaltung hier nicht eine Anleinplicht auferlegen? Zudem moniert sie die Uhrzeit des Blumenlieferanten in der Portlandstraße morgens genau zu Schulbeginn. Durch den großen LKW entstünden an dieser Stelle immer wieder gefährliche Situationen. Eine Anlieferung um 8.30 Uhr würde die Situation entschärfen. Zuletzt nennt sie die Hanns-Dieter-Hüsch-Brücke auf der immer noch das Streukies vom letzten Glatteis liege und bittet darum, dies zu beseitigen.
- c) Frau Wöhrlin moniert am Spannungshäuschen in der Alexander-Diehl-Straße/Einfahrt Im Leimen eine zunehmende Dreck-Ecke. Des Weiteren nennt sie den Gullideckel in Höhe Einfahrt Lidl ggü. Heiligkreuzviertel, der für Fahrradfahrende eine Gefahr darstellt.
- d) Frau Bauer-Bertram nennt eine Müllabladefläche am Paul-Gerhardt-Weg/Schwester-Mathilde-Weg bei den Altkleider-Containern. Der Vorsitzende bestätigt, dass die Stelle bekannt sei und wöchentlich geräumt werde. Leider sehe es dort nach kurzer Zeit wieder genauso aus.
- e) Frau Dr. Weber informiert über die Installation eines Defibrillators am Eingangsbereich der Gaststätte des TV Weisenau, An der Turnhalle 7, und eine entsprechende Schulung am 12.03.2024 vormittags. Des Weiteren spricht sie den Zuschuss für Freizeitaktivitäten der Kinder von Bürgergeld-Beziehern von 180 € seit 2023 an. Dies führe nun beispielsweise im Turnverein Weisenau dazu, dass die Zahl der Kinder rapide abnehme, weil es keine Kontrolle bei der Verausgabung gebe. Damit sei das Experiment aus ihrer Sicht gescheitert.
- f) Frau Hartje informiert über den diesjährigen Dreck-weg-Tag am 09.03.2024 ab 10.00 Uhr.
- g) Herr Schek meldet Schlaglöcher in der Jakob-Anstatt-Straße, Göttelmannstraße und Auf dem Stielchen und bittet die Verwaltung die Busmarkierung vor dem Sportheim an der Bezirkssportanlage zu erneuern. Fr. Dr. Weber verweist bzgl. Schlaglöcher auf die Seite [schlagloch@stadt.mainz.de](mailto:schlagloch@stadt.mainz.de).

- h) Herr Hoffmann moniert zum wiederholten Mal die Geruchsbelästigung in Weisenau. Das Problem bestehe nun schon sehr lange und man erhoffe sich endlich eine Antwort von Seiten der Verwaltung, wodurch der Gestank ausgelöst werde und ob es vermeidbar sei. Des Weiteren informiert er, dass die Bücherei renoviert werde. Zuletzt erinnert er an seinen Antrag 0952/2023 zur Wiederherstellung der Mauer in der Moritzstraße, da hier der Sachstandsbericht der Verwaltung immer noch ausstehe.

### **Punkt 17.1      Antworten der Verwaltung**

Kenntnisnahme der Antworten des Dezernates V vom 16.01.2024 und 14.02.2024.

### **Punkt 18      Einwohnerfragestunde**

Herr Simmel, wohnhaft in der Straße Am Römerberg, richtet seinen Dank an den Ortsbeirat für die Rückgängigmachung der alternierenden Parkmarkierungen. Er weist außerdem darauf hin, dass es nicht ausreiche, einen verkehrsberuhigten Bereich mit zwei Schildern einzurichten und verweist auf die Rechtsprechung dazu. Zudem bittet er die Verwaltung, für die spielenden Kinder mittels Straßenmarkierung genau ersichtlich zu machen, in welchem geschützten Bereich sie auf der Straße spielen dürften. Auch der Autoverkehr würde von einer solchen Sichtbarmachung profitieren, da man die beiden Schilder nicht wirklich wahrnehmen würde.

Der Vorsitzende teilt die Auffassung der zu geringen Wahrnehmbarkeit und schlägt zunächst vor, die weitere Entwicklung dort abzuwarten. Nach Abschluss der Maßnahmen empfehle es sich, hier im Rahmen der Verkehrskommission eine Begehung vorzunehmen um ggf. eine optische Verbesserung zu erreichen.

Ein weiterer Hinweis von einem Einwohner dort bzgl. Sichtbehinderung durch eine Hecke wird vom Vorsitzenden direkt zur Änderung aufgenommen.

Des Weiteren wird aus der Einwohnerschaft der schmale Radweg Höhe Lidl auf dem Schulweg zur IGS Europakreisel wegen des starken Gestrüpps dort moniert. Hier sei ein stärkerer und vor allem regelmäßiger Rückschnitt erforderlich.

Zuletzt wird der Fuß-/Radweg vom Großberghang zur kleinen Autobahnbrücke genannt. Hier werde kein Laub geräumt und es sei eine große Pfütze entstanden, weil das Wasser vom Hang herunterkomme.

**Ende der Sitzung: 22:35 Uhr**

gez. Ralf Kehrein

.....

**Vorsitz**

gez. Martina Weimar

.....

**Schriftführung**